Pixelprojekt Ruhrgebiet
Neuaufnahmen 2009/2010
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
27. Juni bis 5. August 2010
Montag bis Freitag 8–18 Uhr, Samstag 7–16 Uhr

Dominik Asbach [Unter Malochern - 1 Jahr mit RWO] **Benito Barajas** [Transiträume im Ruhrgebiet] **Oliver Berg** [Ein Denkmal für den Bergmann - Bergarbeiter während des Arbeitskampfes 1987] **Thomas Berns** [Die letzten Tage des Bergwerks Walsum] **Claudia Dietl** [vom Roheisen zum Edelstahl] **Arnd Drifte** [Mini-Ruhrgebiet] **Wolfgang Fröhling** [Ripse] **Etta Gerdes** [Der Landschaftspark Duisburg-Nord] **Bernadette Grimmenstein** [Parkbad Süd] **Haiko Hebig** [Am Horizont das Geleucht] **Dorothee Hörstgen** [Bruckhausen - eine Suche] **Moritz Kappen und Sabrina Richmann** [RB 43] **Jürgen Kassel** [DUISBURG - Bilder einer Ausstellung] **David Klammer** [Hindufest in Hamm] **Hans Jürgen Landes** [Dortmunder U] **Olaf Mahlstedt** [RWSG] **Josef Mandel** [Rückzug] **Markus Milde** [ZUKUNFTSMODUL - Solarmodulproduktion in Gelsenkirchen] **Wolfgang Quickels** [Brockenhaus Herne 1983] **Sabine Reiber** [entweiht] **Klaus Rose** [Der Rote Punkt im Revier] **Joachim Schumacher** [Projekt Phoenix-See] **Marc Siewior** [Warten auf...] **Marzena Skubatz** [giganten] **Ralf-Dieter Wewel** [Route 66] **Heinz Wohner** [Dunkles Licht, Dortmund 1980] **André Zelck** [Familienbande] **Horst Dieter Zinn** [Eine Heimat geht Bankrott] **Wolfgang Zurborn** [Drift]

Einladung zur Ausstellungseröffnung: Pixelprojekt_Ruhrgebiet Neuaufnahmen 2009/2010

Zur Eröffnung der Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen laden wir Sie und Ihre Freunde am Donnerstag, den 24. Juni 2010, um 18:30 Uhr herzlich ein.

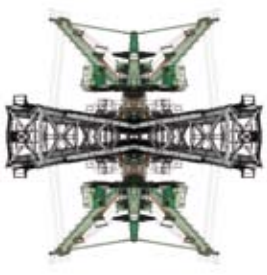
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen

Grußworte
Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen
Eberhard Breßlein, Sparkasse Gelsenkirchen
Peter Liedtke, Pixelprojekt_Ruhrgebiet

Authentizität und Inszenierung im Pixelprojekt_Ruhrgebiet
Dr. Jürgen Stöhr, Universität Konstanz

Musik
Roman Sieweke Trio
Vincent Themba [Gitarre] Jacob Wieder [Bass] Roman Sieweke [Saxophon]

© Jürgen Kassel

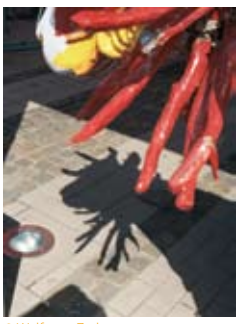

© Marzena Skubatz

© David Klammer

© Horst Dieter Zinn

© Heinz Wohner

© Arnd Drifte


© Wolfgang Zurborn

© Dominik Asbach

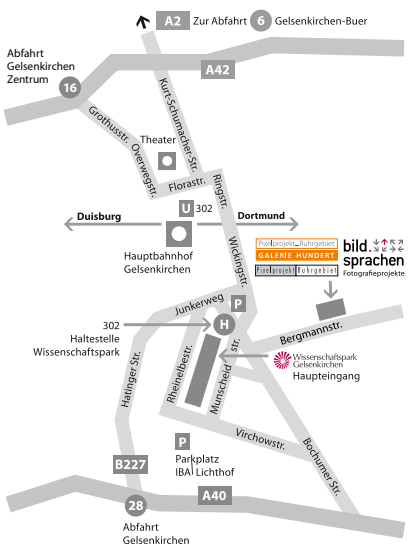
© Markus Milde

Was ist das Ruhrgebiet heute und welche Entwicklungen der Region lassen sich erahnen? Dass Fotografie Vergangenes sichtbar machen kann, ist unbestritten, aber kann Fotografie auch möglichen Zukunftsentwicklungen ein Bild geben?
Pixelprojekt_Ruhrgebiet sammelt als freies Projekt Fotografien, die im Laufe von Jahrzehnten als Produkt der seriellen Auseinandersetzung einzelner Fotografinnen und Fotografen mit Themen der Region entstanden sind, ordnet diese Bildserien, bringt sie in eine thematische und chronologische Struktur und macht sie auf einer Internetseite überhaupt erst sichtbar. Einmal pro Jahr werden die Neubewerbungen durch eine Jury von anerkannten Fotografiefachleuten in das Projekt aufgenommen. Im Laufe der Jahre entsteht so ein fotografisches Gedächtnis der Region, das Mythen einer vergangenen Zeit mit visionären Bildern des Kommenden in Beziehung setzt.
Das Projekt wurde 2002 von Peter Liedtke entwickelt und 2003 auf Initiative von damals 26 freien Fotografinnen und Fotografen gegründet.
Für das Jahr 2009/2010 hatten sich 115 Fotografinnen und Fotografen mit insgesamt 198 Fotoserien beworben. Ausschnitte aus allen aktuell aufgenommenen Fotoserien werden nun zum Teil erstmals ausgestellt. Das Themenspektrum reicht vom Bergarbeiterkampf bis zur Solarmodulproduktion und von der Aktion "Roter Punkt" bis zum Porträt eines Revierfußballvereins. Der Großteil der Arbeiten ist dokumentarisch. Neben klassischen Reportagen gibt es gleichfalls lichtinszenierte Beschreibungen von Ereignissen, die die Realität als Studioarrangement erscheinen lassen und den Betrachtern und dessen Realitätsgefühl irritieren. Subjektive Detailsichten öffnen Blicke für Prozesse von Stadt- und Raumentwicklung, digitale Mandalas zeigen industriegeschichtliche Qualitäten und harte schwarzweiß Kontraste machen aus Städten Schaubühnen.
Mit der Eröffnung der Ausstellung wird die Internetseite als zentrales Element des Gesamtprojektes um die Neuaufnahmen ergänzt. Damit wächst die digitale Sammlung nun auf 315 Fotoserien von 197 Fotografinnen und Fotografen und stellt damit den regional größten Bildtank autorenfotografischer Positionen zur Interpretation der Entwicklung des Ruhrgebietes dar.

Eine Ausstellung des:
Pixelprojekt Ruhrgebiet
[www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de]

Anfahrt
Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen liegt an den Hauptverkehrsadern des Ruhrgebietes zwischen den Autobahnen A40 und A42 sowie an der Bahnlinie Dortmund-Essen-Köln. Der Flughafen Düsseldorf ist in einer halben Stunde mit dem Auto oder der Bahn [ICE] erreichbar. Vom Hauptbahnhof Gelsenkirchen gelangt man zu Fuß in zehn Minuten und per U-Bahn [alle 10 Minuten] in zwei Minuten zum Wissenschaftspark.

Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel 0209. 167 1000



galeriemeile gelsenkirchen

In dem multikulturellen Stadtteil Gelsenkirchen-Ückendorf haben sich in den letzten Jahren vermehrt Kreative angesiedelt. Unter dem Label "Galeriemeile Gelsenkirchen" wird das neue Kreativquartier im Südosten Gelsenkirchens zunehmend sichtbar. Doch noch ist Raum für die Ansiedlung weiterer Kreativer in einem einzigartigen Umfeld. Infos unter: www.bildsprachen.de

Freunde und Förderer

© Titel: Haiko Hebig